



Newsletter 4/2012

Angebote zur politischen Bildung Oktober - Dezember 2012

Wir interessieren
uns für Politik.



Politik?!

Dazu hat jeder eine Meinung. Damit das so bleibt, unterstützt die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung die Meinungsbildung mit Informationen über politische Prozesse und Sachverhalte. Wer eine Meinung hat, sollte sie auch einbringen. Beteiligung ist entscheidend für die Demokratie. Die Landeszentrale will die Menschen in Sachsen zum Mitmachen ermuntern und dabei unterstützen. Informationen und Handwerkszeug bieten wir allen sächsischen Bürgern an. Wir haben spezielle Angebote für Lehrer, Journalisten, Senioren, Schüler und allgemeine Angebote für Interessierte.

Weil politische Bildung die Demokratie stärkt und die Meinungsbildung unterstützt, rief die Sächsische Staatsregierung 1991 die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung ins Leben. Auftrag ist die überparteiliche politische Bildungsarbeit für alle Menschen in Sachsen. Ein Kuratorium achtet auf die Überparteilichkeit.

Direktion

Direktor: Frank Richter
Sekretariat: Carola Görschel 0351 85318-10
Büroleitung: Claudia Anke -13
Sachbearbeiterin: Karin Just-Hofmann -28
Öffentlichkeitsarbeit: Thomas Platz -21

Veranstaltungsreferat 1

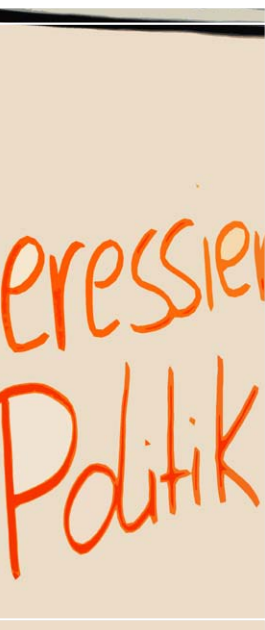
Zielgruppe Öffentlicher Dienst: Henry Krause -23
Zielgruppe Jugend: Stefan Zinnow -22
Veranstaltungsplanung: Martin Döring -37
Mitarbeiterin: Maritta Daum -33

Veranstaltungsreferat 2

Landeskunde und Zeitgeschichte: Dr. Eva-Maria Zehrer -32
Aufarbeitung der SED-Diktatur: Angelika Barbe -44
Europa und internationale Fragen: Sabine Kirst -20
Sonderveranstaltungen und Infomobil: Lutz Tittmann -73
Mitarbeiterinnen: Kerstin Weidemeier -34 u. Gabriele Till -17

Publikationen/Bildungsservice

Publikationen: Werner Rellecke -41 u. Brita Schröder -40
Bibliothek: Evelin Kühnöl -42 und Brigitte Bretfeld -43
Infoseiten/Publikationen: Dr. Annette Rehfeld-Staudt -46
Bücherzentrum: Ute Kluge -14
Mitarbeiter/in: Marion Richter -48 u. Andreas Möckel -62



Titelbild: Teil des Selbstverständnisses der Mitarbeiter in der Landeszentrale

Veranstaltungen Oktober bis Dezember

Streit als Ressource

Streit hat positives Potenzial. Streit ist ein komplexes und durchaus ambivalentes Mittel zur Ideenfindung. Die Teilnehmer erfahren das an Beispielen aus Politik, Gesellschaft, Kunst und dem eigenen Erleben. Das Seminar zeigt Methoden, Konzepte und Strategien zum konstruktiven Streit.



30. Sep. - 3. Oktober

Burg Hohnstein,
Sächsische Schweiz

Information:
0341 - 97 49 483,
www.edb-stiftung.de/programm/junge-menschen-und-stiftungen/workshop-streit
V.-Nr. 24 10.

An-Sprüche eines DDR-Jahrzehnts

Karl Marx riesengroß mit der Aufschrift „Seine Ideen haben wir verwirklicht“ vor der bröckelnden Fassade eines heruntergekommenen Mietshauses. Deutlicher läßt sich das Auseinanderklaffen von Anspruch und Wirklichkeit im SED-Staat nicht zeigen. Mit kritisch-ironischem Gespür dokumentiert der Leipziger Fotograf Sieghard Liebe die DDR-Propagandalösungen und stellte sie den Parolen der Montagsdemonstrationen gegenüber.

2. Oktober

Leipzig, BStU-Außenstelle, Dittrichring 24,
19:00 Uhr

Information:
Kerstin Weidemeier
0351 85318-34,
kerstin.weidemeier@slpb.smk.sachsen.de,
V.-Nr. 22 35.

Die Europäische Union nach dem Lissaboner Vertrag

Der Vertrag von Lissabon markiert einen wichtigen Schritt im Prozess der europäischen Integration. Zahlreiche Neuerungen sollen die EU handlungsfähiger, effizienter, transparenter und vor allem demokratischer machen. Doch wie genau entstand das Vertragswerk von Lissabon, handelt es sich um eine „neue“ Europäische Union und welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Bürger Europas?

5. Oktober

Plauen, Innovations- und Technologiezentrum, Morgenbergstraße, 10:30 Uhr

Information: Maritta Daum 0351 85318-33,
maritta.daum@slpb.smk.sachsen.de, V.-Nr. 11 11.



Unser Buch zur Veranstaltung:
Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.),
Vertrag von Lissabon, Bonn 2010, 414 S.

Lichtenstein,
Daetz-Centrum,
Schlossallee 2

Information: Maritta
Daum 0351 85318-33,
maritta.daum@slpb.
smk.sachsen.de,
Teilnahmegebühr 40 €,
für Lehrer vom SMK
besonders empfohlen,
V.-Nr. 11 12.



Seifhennersdorf,
Bildungsstätte
Windmühle

Information: Maritta
Daum 0351 85318-33,
maritta.daum@slpb.smk.
sachsen.de, Teilnehmer-
gebühr 80 €, V.-Nr. 12 17.

Leipzig, BStU-Außen-
stelle, Dittrichring 24,
19:00 Uhr

Information:
Kerstin Weidemeier
0351 85318-34,
kerstin.weidemeier@
slpb.smk.sachsen.de,
V.-Nr. 22 36.

Streit und Konflikt. Öl oder Sand im Getriebe der Demokratie?

„Vernimmt man in einem Staat keinen Lärm von Streitigkeiten, so kann man sicher sein, dass in ihm keine Freiheit herrscht“, meinte Montesquieu. In der Bevölkerung wird Streit jedoch überwiegend als hinderlich für die Lösung von Problemen empfunden. Das Seminar geht der Frage nach, ob Konsens auch ohne Streit zu erreichen ist?

Unser Buch zur Veranstaltung:
Detjen, Joachim: Streitkultur. Konfliktursachen,
Konfliktarten und Konfliktbewältigung in der
Demokratie. Schwalbach/ts. 2012. 100 S.

Gewaltfreie Kommunikation in der Jugend- und Sozialarbeit

Die Gewaltbereitschaft vieler Jugendlicher stellt hohe Anforderungen an die mit der Erziehung und Betreuung beauftragten Personen. Im Seminar werden für Arbeitsaufgaben aus dem Alltag der Jugend- und Sozialarbeit neue Lösungswege gesucht. Darüber hinaus werden verschiedene Möglichkeiten des Austragens von Konflikten und der Intervention vorgestellt sowie deren praktische Umsetzung beraten. Mitveranstalter dieses Methodenworkshops für Pädagogen und Sozialarbeiter ist das CJD-Jugendhilfebüro Löbau.

Westwind und Stasi-Vorfälle

1988: Die Zwillinge Isabel und Doreen sind „Sportzukunftskader“. Bei einem Trainingslager am Balaton lernen sie zwei junge Männer aus Westdeutschland kennen. Liebe in Freiheit oder Karriere im Sport? Isabel und Doreen müssen sich entscheiden. Spielfilm zur Leipziger Museumsnacht. Anschließend eine Sze-



sche Lesung mit Silvia Voigt und Alexander Unger. „Stasi-Vorfälle“ stellt Passagen aus Stasiakten vor, welche gelungene Republikfluchten von DDR-Bürgern über Ungarn dokumentieren. Kooperation mit der BStU-Außenstelle Leipzig.

Sachsen im „Dritten Reich“

Seminar zur nationalsozialistischen Machtergreifung und -durchsetzung bis zum Zusammenbruch.

Aufgrund der Krisenanfälligkeit der sächsischen Wirtschaft und der fehlenden bürgerlichen Mitte erwies sich Sachsen als besonders anfällig für den Nationalsozialismus. Die Durchsetzung der Macht 1933 erfolgte hier mit besonders großer Härte; der Gau Sachsen entwickelte unter Gauleiter Mutschmann ein beträchtliches Eigenleben.

Unser Buch zur Veranstaltung: Pieper, Christine / Schmeitzner, Mike / Naser, Gerhard (Hrsg.): Braune Karrieren. NS-Protagonisten in Sachsen am Beispiel Dresdnes, Dresden, 2012, 320 S.

Der 9. November in der deutschen Geschichte

Mit didaktischen Hinweisen, thematischen Angeboten sowie der Reflexion von Erfahrungen, Wünschen und Möglichkeiten sollen Lehrer bei der Gestaltung eines Projekttages zum 9. November in der deutschen Geschichte unterstützt werden. Workshop für Lehrer zum deutschlandweiten Projekttag in Kooperation mit dem Sächsischen Bildungsinstitut.

„Deine Schnauze wird dir in Sibirien zufrieren“

Ein extremes Leben in einem extremen Jahrhundert: Erwin Jöris. In der Weimarer Republik kämpft er als Kommunist gegen die Nazis. Unter Hitler kommt er dafür ins KZ. Nach der Lagerzeit flieht Jöris nach Moskau. Er will sich am sowjetischen Aufbau beteiligen und wird

Dresden, SLpB

Information: Maritta
Daum 0351 85318-33,
maritta.daum@slpb.
smk.sachsen.de, Teilneh-
mergebühr 15 €, für Lehrer
vom SMK besonders
empfohlen. V.-Nr. 11 18.

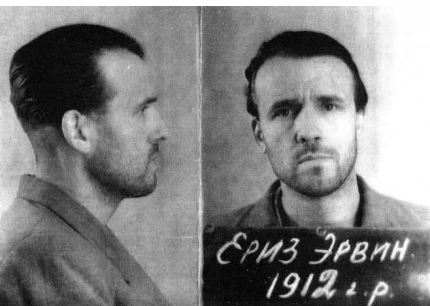


Meißen, Siebeneichener
Schlossberg 2

Information/Anmeldung:
Dr. Angela Jürgen
(Sächsisches Bildungs-
institut) 0351 8324-378,
angela.juergen@sbi.smk.
sachsen.de, für Lehrer
vom SMK besonders
empfohlen, V.-Nr. 21 15.

Hoyerswerda, Schloß,
Schloßplatz, 19:00 Uhr

Information:
Kerstin Weidemeier
0351 85318-34,
kerstin.weidemeier@
slpb.smk.sachsen.de,
V.-Nr. 22 39.



Jöris beim NKWD-Erkennungsdienst.
Quelle: neuraum.livejournal.com

Zeuge des Stalinschen Terrors. Jöris wird an die Gestapo ausgeliefert. Es folgen Haft und die Ostfront. Jöris gerät in russische Kriegsgefangenschaft. 1951, die Freiheit währt nur kurz. Der NKWD verbannt Jöris für 25 Jahre nach Workuta. Sein Haftkamerad ist sein früherer KZ-Aufseher. Der

Schweizer Historiker Andreas Peterse hat Jöris Lebensgeschichten aufgeschrieben und stellt sie bei einer Kooperationsveranstaltung mit dem Hoyerswerdaer Kunstverein vor.

14. Oktober

Leisnig, Kulturscheune Börtewitz, Neue Straße 1, 16:00 Uhr

19. Oktober

Markkleeberg, Volkshochschule, 19:00 Uhr

29. November

Coswig, Börse, 19:00 Uhr

Information: Kerstin Weidemeier 0351 85318-34, kerstin.weidemeier@slpb.smk.sachsen.de, V.-Nr. 22 14c.

17. Oktober

Delitzsch, Schloß, Schloßstraße 3, 19:00 Uhr

Information: Kerstin Weidemeier 0351 85318-34, kerstin.weidemeier@slpb.smk.sachsen.de, V.-Nr. 21 16.

Heiße Liebesgrüße aus dem Osten

Musikalische Lesung mit Steffen Mohr und Anne Mertelsmann. Kritisch-umoristische Betrachtungen der politischen Beziehungen zwischen Ost und West vor und nach 1989.

Empfehlung aus dem Angebot der SLPB: DVD: 1990. Aufbruch zur Einheit, ca. 125 Min.



Die arabische Welt in der Gegenwart

Christian Eichardt, Militärsoziologe aus Dresden, gibt einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen in der arabischen Welt – über die Errungenschaften des „Arabischen Frühlings“ ebenso wie über das tägliche Leid in Syrien. Kooperation mit der Stadt Delitzsch.



Unser Buch zur Veranstaltung: Perthes, Volker: Der Aufstand. Die arabische Revolution und ihre Folgen, München 2011, 224 S.

Adressat unbekannt

Ein ungewöhnliches Drama nach einem Text von Kressmann Taylor. Deutschland im Nationalsozialismus. Zwei Freunde – ein Jude und ein Nazi. Vertrauensbruch und Verrat. Und ein ebenso dramatisches wie ungewöhnliches Ende... Musikalisch umrahmte Lesung.

Nur noch kurz die Welt retten – meinen eigenen Weg checken...

Kann uns Luther helfen, den eigenen Weg zu finden? Unsere Wege und Möglichkeiten sind vielfältig – kein Vergleich zu damals! Aber einigen der alten Wege auf Luthers Spuren könnte man nachgehen, Vergangenes mit dem Blick von Heute anschauen. Vielleicht ist Luther doch nicht so weit weg. Seminar für Jugendliche und Pädagogen.



Der Fußball, die Fans und die Revolution in Ägypten

Am 1. Februar 2012 kommt es bei einem Fußballspiel im ägyptischen Port Said zu schweren Krawallen mit 70 Toten. Das alte Regime rächt sich an Fans des Kairoer Klubs Al-Ahli, wegen ihrer Beteiligung an der Revolution. Fußball und Politik sind in Ägypten eng verflochten. Wie eng, erläutert Jan Busse, Mitglied der Ägypten-Koordinationsgruppe von Amnesty International.

Bundesrat und Föderalismus

Bei der Entscheidungsfindung und Gesetzgebung wirken Bundesregierung, Bundestag und Bundesrat zusammen. Bei unterschiedlichen politischen Interessen geschieht das nicht immer reibungslos – so haben es die Verfassungsväter vorgesehen. Die Bildungsreise verschafft Einblicke in die komplexen Abläufe.

19. Oktober

Herrnhut, Zinzendorf-Gymnasium, Zittauer Straße 2, 12:30 Uhr

Information: Dr. Eva-Maria Zehrer 0351 85318-32, eva-maria.zehrer@slpb.smk.sachsen.de, V.-Nr. 21 06c.

19. - 26. Oktober

Erfurt, Eisenach, Wittenberg, Torgau

Information: Stefan Zinnow 0351 85318-22, stefan.zinnow@slpb.smk.sachsen.de, Teilnahmegebühr 75 €, V.-Nr. 12 12.

26. Oktober

Zwickau, Fanprojekt Zwickau, Außere Plauensche Straße 18, 19:00 Uhr

Information: Stefan Zinnow 0351 85318-22, stefan.zinnow@slpb.smk.sachsen.de, V.-Nr. 12 21.

30. Oktober - 2. Nov

Berlin

Information: Claudia Anke 0351 85318-13, claudia.anke@slpb.smk.sachsen.de, Teilnahmegebühr: 120 € im DZ, 180 € im EZ; ermäßigt 80 € / 140 €, für Lehrer vom SMK besonders empfohlen, V.-Nr. D 16.



Der Weg der Roten Fahne.
Mosaik von Gerhard Bondzin
am Kulturpalast Dresden.

30. Oktober

Dresden, Blockhaus,
Neustädter Markt 19,
19:00 Uhr

Information:
Kerstin Weidemeier
0351 85318-34,
kerstin.weidemeier@
slpb.smk.sachsen.de,
V.-Nr. 22 28.

Verhüllen, Abreißen, Bewahren? Zum Umgang mit politischen Denkmälern aus der DDR-Zeit

Der aktuelle Streit um das Riesaer Lenin-Denkmal zeigt, es bedarf einer Verständigung zum Umgang mit politischen Denkmälern aus der DDR-Zeit. Die einen fordern den Abriss, die andere meinen, eine Beseitigung reiße große Lücken in einer aktiven, nicht auf Verdrängung beruhenden Aufarbeitung. Podiumsdiskussion mit Dr. Peter Gülke, Prof. Dr. Wolfgang Holler, Frank Richter, Siegfried Reiprich und Lutz Rathenow. Mitveranstalter ist die Sächsische Akademie der Künste.



6. November

Pirna, Friedrich-Schiller-
Gymnasium, 9:00 Uhr

7. November

Hoyerswerda,
Gymnasium
Johanneum, 9:00 Uhr

Information: Stefan
Zinnow 0351 85318-22,
stefan.zinnow@slpb.
smk.sachsen.de, V.-Nr.
12 18.

„Der Versuch, in der Wahrheit zu leben“

Havels Leben und Werk ist mit dem Aufstieg und dem Niedergang des „realen Sozialismus“ eng verbunden. Lange vor der Revolution von 1989 legt er eine Analyse der gesellschaftspolitischen Situation im sowjetkommunistischen Machtbereich vor. Der Mitbegründer der „Char- ta 77“ wird schließlich Staatspräsident der Tschechoslowakei und Tschechischen Republik. Im Seminar werden die Grundzüge von Havels Werk dargestellt und diskutiert.

6. November

Chemnitz, TU, Altes
Heizhaus, Straße der
Nationen 62, 19:00 Uhr

Information: Kerstin
Weidemeier 0351
85318-34, kerstin.
weidemeier@slpb.smk.
sachsen.de, V.-Nr. 22 45.

Irokese und Sicherheitsnadel. Punks im Visier der Stasi

Subkulturen galt die besondere Beachtung der DDR-Staatssicherheit. Der Abend thematisiert die Überwachung von Punks in Karl-Marx-Stadt. Mitveranstalter ist die BStU-Außenstelle Chemnitz.

Nachhaltige Bildung für nachhaltige Entwicklung

Was hat nachhaltige Bildung mit nachhaltiger Entwicklung zu tun? Die Art und Weise wie Bildungsprozesse initiiert werden, ablaufen und ihre Wirksamkeit entfalten, muss dem Ziel entsprechen, das sie verfolgen. Bildung für nachhaltige Entwicklung beinhaltet drei Dimensionen: Ökonomie, Ökologie und Soziales. Sie ist auf den nachhaltigen Erwerb von Wissen und Kompetenzen gerichtet. Insofern ist nachhaltige Bildung unabdingbar notwendige Voraussetzung für nachhaltige Entwicklung.

Eine Tagung im Rahmen der sachsenweiten Aktion „Früchte gibt's später – Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Bildungsinstitut, dem Sächsischen Kultursenat und der Kreuzkirchgemeinde. Vom 9. bis 17. November tagen in Dresden das „Nationalkomitee“ und der „Runder Tisch für BNE“.

Informationen: www.sachsen-macht-schule.de/bne

9. November

Dresden, Haus an der
Kreuzkirche, An der
Kreuzkirche 6

Information: Claudia
Anke 0351 85318-13,
claudia.anke@slpb.smk.
sachsen.de, Teilnahme-
gebühr: 5 €, für Lehr-
er vom SMK besonders
empfohlen, V.-Nr. D 03.

Wir bitten um
schriftliche Anmeldung
bis zum 2.11.2012.

Früchte gibt's später!

Bildung für nachhaltige Entwicklung



sachsen.de

12. November

Plauen, Kino Capitol,
Bahnhofstraße 33,
19:30 Uhr

Information:
Kerstin Weidemeier
0351 85318-34,
kerstin.weidemeier@
slpb.smk.sachsen.de,
V.-Nr. 21 17.



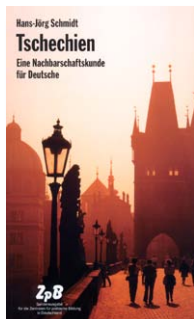
Bis an die Grenze

Wenn der eigene Garten zum Todesstreifen wird. Claus Oppermann und Gerald Grote lassen Menschen vom Leben an und mit der Mauer erzählen. Ein Film über die Teilung Deutschlands voller persönlicher, berührender und teilweise grotesker Geschichten. Nach der Aufführung Filmgespräch mit beiden Autoren. Mitveranstalter ist die Stadt Plauen.

16. - 18. November

Tschechien: Prag

Information: Maritta Daum 0351 85318-33,
maritta.daum@slpb.
smk.sachsen.de, Teil-
nehmergebühr 150 €,
V.-Nr. 11 15.



Altbekannte Fremde Nachbar Tschechien

In der deutsch-tschechischen Geschichte gibt es viel Verbindendes aber auch Trennendes. Die Reise möchte Einblicke in Geschichte, Kultur und Politik des Nachbarlandes ermöglichen, wobei im Mittelpunkt die deutsch-tschechischen Beziehungen in der Vergangenheit und der Gegenwart stehen. Mitveranstalter ist die Brücke/Most-Stiftung.

Unser Buch zur Veranstaltung:
Schmidt, Hans Jörg, Tschechien. Eine Nachbar-
schaftskunde für Deutsche, Berlin 2008, 236 S.

Lasst uns streiten! Politische Kultur zwischen Harmonie und Konflikt

Die 18. Partnerkonferenz der SLPB widmet sich in inhaltlicher und methodischer Vielfalt dem Jahresthema der SLPB. Der öffentlich und fair ausgetragene Streit ist ein Wesensmerkmal demokratischer Gemeinwesen, so Wolfgang Nesko-
vic (MdB). Was in der Theorie klar ist, ist in der Praxis nicht immer leicht. Dresden und der 13. Februar sind ein anschauliches Beispiel. Weil Streiten gelernt sein will, bieten wir praktische Hilfe. Dr. Vazirk Bazil ist Präsident der deutschen Redenschreiber und weicht in die Kunst der Rhe-



19. November

Dresden, SLPB

Information: Claudia Anke 0351 85318-13,
claudia.anke@slpb.smk.
sachsen.de, für Lehrer
vom SMK besonders
empfohlen, V.-Nr. D 26.
Wir bitten um schriftliche
Anmeldung.



torik ein. Zum Abschluss trauen sich Kerstin Köditz (MdL), Timo Reinfank (Amadeu-Antonio-Stiftung) und Vera Lengsfeld (Bürgerrechtlerin, MdB a. D.) an ein heißes Eisen: Wer verantwortet des Rechtsextremismus in Ostdeutschland?

Europa erfahren

Eine Bildungsreise zur Schaltzentrale der EU. Ein großer Teil der in den Mitgliedstaaten verabschiedeten Gesetze geht auf Verordnungen und Richtlinien der Europäischen Union zurück. Auf welche Weise können Länder und Kommunen ihre Interessen in Brüssel geltend machen? Die Bildungsreise gibt Gelegenheit, wichtige europäische Institutionen und Interessenvertretungen zu besuchen und mit Fachleuten ins Gespräch zu kommen.

Hier stehe ich und kann nicht anders

10 Reder, jeweils 7 Minuten und ein Notizzettel. Das sind die Regeln im Redewettbewerb. Mitmachen kann jeder, der eine Rede zu einem freigewählten politischen oder gesellschaftlichen Thema selbst erarbeitet hat. Zu gewinnen gibt es Preisgelder in Höhe von 400 €, 200 € und 100 €. Mitveranstalter sind die Lutherkirchgemeinde Radebeul und der radebeuler couragepreis e.v.

21. -24. November

Belgien: Brüssel

Information: Maritta Daum 0351 85318-33,
maritta.daum@slpb.
smk.sachsen.de,
Teilnehmergebühr 180 €,
für Lehrer vom SMK
besonders empfohlen,
V.-Nr. 11 16.

21. November

Radebeul, Luther-
kirche, Kirchplatz 2,
11:30 - 16:00 Uhr

Anmeldung:
Pfarrer Christian Mendt,
kg.radebeul_luther@evks.
de, V.-Nr. D 30.
Bewerbungsschluss für
Redner: 15.10.2012.



Foto: picesfive - Fotolia.com



29. November

Leipzig, BStU-Außenstelle, Ditttrichring 24, 19:00 Uhr

Information:
Kerstin Weidemeier
0351 85318-34,
kerstin.weidemeier@slpb.smk.sachsen.de,
V.-Nr. 22 46.

29. November

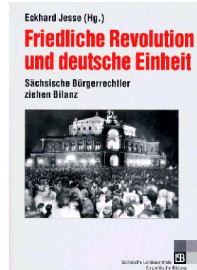
Dresden, BStU-Außenstelle, Rieser Straße 7, 19:00 Uhr

Information:
Kerstin Weidemeier
0351 85318-34,
kerstin.weidemeier@slpb.smk.sachsen.de,
V.-Nr. 22 47.

5. Dezember

Dresden, Gedenkstätte Bautzner Straße, Bautzner Straße 112a, 19:00 Uhr

Information: Kerstin Weidemeier 0351 85318-34, kerstin.weidemeier@slpb.smk.sachsen.de, V.-Nr. 22 49.



Ich wollte frei sein

Die Stasi war immer dabei. Vera Lengsfeld ist Tochter eines Stasi-Offiziers. Ihre Erziehung erfolgt ganz auf Linie und doch zweifelt sie früh. Aus Zweifel wächst Widerstand. Ihre Aktivitäten in der Bürgerrechtsbewegung straft das System mit Berufsverbot, Verhaftung und Ausweisung. Auch ihre Familie sitzt im Boot. Sohn Philipp wird in Sippenhaft genommen und von der Schule geschmissen. Währenddessen der Ehemann die Stasiakten füllt. Nach dem Mauerfall kehrt Vera Lengsfeld in die Heimat zurück und wird Abgeordnete der frei gewählten Volkskammer und später im Bundestag. Ein Vortragsabend mit Vera und Philipp Lengsfeld in Zusammenarbeit mit der BStU-Außenstelle Leipzig.

Fluchthelfer.

Die Gruppe um Wolfgang Fuchs

Mit einer Gruppe von Fluchthelfern untertunnelt Wolfgang Fuchs die Berliner Mauer. An der Bernauer Straße führt ihr „Tunnel 57“ 57 Menschen in die Freiheit. Vortrag und Zeitzeugengespräch. Mitveranstalter ist die BStU-Außenstelle Dresden.

Besetzung der Dresdner Bezirksverwaltung des MfS 1989

Am 5. Dezember 1989 besetzten Bürger die Dresdner MfS Bezirksverwaltung. Sie demonstrierten gegen die Praktiken der Stasi und die Vernichtung von Unterlagen. Ein Bürgerkomitee übernimmt die Kontrolle, lagert die Stasi-Akten in Zellen der ehemaligen Untersuchungshaftanstalt ein und sichert sie. Mitveranstalter sind Erkenntnis durch Erinnerung e.V., BStU-Außenstelle Dresden, LStU und Bürgerkomitee.

Unser Buch zur Veranstaltung:
Jesse, Eckhard (Hrsg.): Friedliche Revolution und deutsche Einheit. Sächsische Bürgerrechtler ziehen Bilanz, Berlin 2006, 328 S.

Länderbericht Polen Bücher von unseren Nachbarn

Über die Friedensbrücke in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec erreicht man Polen bequem zu Fuß. Und doch sind wir unseren Nachbarn oft fern. Was wissen wir über das Land östlich von Oder und Neiße, mit dem uns eine lange, wechselvolle und belastete Geschichte und eine gemeinsame europäische Zukunft verbindet? Fünf Bücher aus dem Schriftenangebot der Landeszentrale für ein besseres polnisch-deutsches Verständnis.

Borodziej, Włodzimierz:

Geschichte Polens im 20. Jahrhundert, München 2010, 489 S.

Bingen, Dieter / Ruchniewicz, Krzysztof (Hrsg.):

Länderbericht Polen. Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Bonn 2009, 688 S.

Holzer, Jerzy:

Polen und Europa. Land, Geschichte, Identität, Bonn 2007, 163 S.

Ruchniewicz, Krzysztof:

Zögernde Annäherung. Studien zur Geschichte der deutsch-polnischen Beziehungen im 20. Jahrhundert, Dresden 2005, 337 S.

Wancorz-Gluza, Alicja:

Grenzerfahrungen. Jugendliche erforschen deutsch-polnische Geschichte, Hamburg 2003, 390 S.

Mehr Bücher unter:
www.slpb.de/sv-online.

Foto: Yul - Fotolia.com



Kann man einen Bundespräsidenten absetzen?

Wie viele Unterschriften braucht ein Volksantrag? Wer war der erste sächsische Ministerpräsident? Unter www.infoseiten.slpb.de halten wir schnelle und präzise Antworten zu grundlegenden Fragen aus Politik, Geschichte und Politischer Bildung in Sachsen, Deutschland und Europa bereit.

Dr. Annette Rehfeld-Staudt betreut die Seiten. Ein Gespräch:

Wen will die Landeszentrale mit ihren Infoseiten erreichen?

Das Angebot richtet sich an alle Bürger. Die Texte und Videos sind kurz und allgemeinverständlich, so dass man sich rasch einen Überblick über das jeweilige Thema verschaffen kann. Wer weitergehende Informationen sucht, findet Literaturtipps und Links.

Welche Inhalte finden die Nutzer auf den Infoseiten?

Man kann auf den Ebenen Sachsen, Deutschland und Europa in den Sachgebieten Geschichte, Politik und politische Bildung recherchieren.

Wer sich über die Wahl von Verfassungsrichtern informieren will, wird ebenso fündig, wie der, der sich einen Überblick über die sächsische Geschichte verschaffen möchte oder sich für die Grundzüge der sächsischen Schulpolitik interessiert. Da-

neben gibt es zum Jahresthema der Landeszentrale Sonderseiten. Hier wird das Thema inhaltlich vorgestellt, zudem gibt es unsere Angebote zum Jahresthema auf einen Blick vorgestellt.

Welche Inhalte sind am beliebtesten?

Alles mit Bezug zum aktuellen politischen Geschehen. Im Zuge der Neuwahl des Bundespräsidenten gab es sehr viele Klicks auf die Seiten, die das Wahlverfahren und die Kompetenzen des Staatsoberhauptes erläutern. Natürlich stehen wir bei aktuellen Themen in Konkurrenz mit journalistischen Internetangeboten. Mit denen wollen wir uns nicht vergleichen. Unsere Stärke liegt im Aufzeigen der Zusammenhänge und der Hintergründe. Neben Aktuellem interessieren vor allem Artikel mit Sachsen-Bezug. Hier versuchen wir, eine Lücke zu füllen. Große Nachschlagewerke wie Wikipedia bieten relativ wenig zur sächsischen Geschichte oder zur politischen Bildung in Sachsen.

Wie soll es mit den Infoseiten weitergehen?

Die Infoseiten sollten aktueller werden. Dafür fehlt es an Personal. Schön wäre, wenn es ein Redaktionsteam gäbe, das sowohl Beiträge zu aktuellen Themen liefert, als auch alte Beiträge aktualisiert. Ich könnte mir hier die Mithilfe von interessierten Bürgern vorstellen. Wer gut und gerne, knapp und verständlich schreibt und das entsprechende Fachwissen mitbringt, kann sich gerne bei mir melden.

Thematische Artikel

Geschichte:

14 x Sachsen, 21 x Deutschland, 6 x Europa

Politik:

28 x Sachsen, 6 x Deutschland, 10 x Europa

Politische Bildung:

13 x Sachsen, 6 x Deutschland, 2 x Europa

Jahresthema:

8 x „Lasst uns streiten!“

Besucher

2011: 21.581

2012 (bisher): 19.018

Beliebteste Suchausdrücke

politischer Extremismus, Friedliche Revolution, Landratswahlen, Frankfurter Dokumente, Abwahl Bundespräsident, politische Bildung, Bundestag

Dr. Annette Rehfeld-Staudt
betreut die Infoseiten der
Landeszentrale

Tritt frisch auf,
tu's Maul auf,
hör' bald auf.



Nach diesem Motto sprach Martin Luther im Jahr 1522 vier Mal zu den Bürgern von Zwickau.

Die Landeszentrale lädt junge Zwickauer ein, es ihm gleich zu tun. Gesucht wird Zwickaus next topspeaker!

Klare Worten zu brisanten Themen

Zwickau, 5. Mai 2012: Fast fünf Jahrhunderte später folgen junge Zwickauer der Einladung der Landeszentrale und dem Vorbild Luthers. Sie äußern sich mit klaren Worten zu aktuellen oder brisanten Themen. Nach mehrmonatiger Vorbereitung treten 17 Kandidaten vor eine Jury aus Politikern, Journalisten und Wissenschaftlern. Jetzt geht es um inhaltliche Korrektheit, argumentative Schlüssigkeit, rhetorische Überzeugungskraft und Verständlichkeit. Die selbstgewählten Themen sind vielfältig, wie auch die Präsentation. Es geht um Facebook und Buchdruck, um den Arabischen Frühling, Stammtischparolen, Macht und Autorität.

Der Tag ist hart für Kandidaten und Jury

Die Entscheidung fällt nicht leicht, aber bestimmt. Alisia Groicher überzeugt. In ihrer Rede fragt sie, warum sich die Schere zwischen arm und reich weiter öffnet und zieht Parallelen zwischen Rom im 16. Jahrhundert und unserer Gesellschaft. „Warum hat es seit damals noch niemand geschafft, diese Probleme zu lösen?“

Ich kann nur jedem raten, sich an so einem Wettbewerb zu beteiligen, weil man nie weiß, was einen hinter der Tür erwartet.

Alisia Groicher,
Gewinnerin 2012



Wettbewerbsteilnehmer beim Rundgang durch Brüssel, die Stadt der Comics.

Von Zwickau in die Stadt der Comics

Nicht nur die Preisträger werden belohnt. Als Anerkennung für Mut und Anstrengung lädt die Landeszentrale alle Kandidaten zu einer Reise nach Brüssel ein. Natürlich steht in Brüssel politische Bildung auf dem Programm, aber nicht nur. Brüssel ist die Stadt der Comics, erfahren die Zwickauer. Sie besuchen das Atomium, den Grande Place, das Parlamentarium und genießen die Abende in den Pubs der Stadt.

Gesucht: Zwickaus next topspeaker II

Der Wettbewerb geht in die zweite Runde. Es können sich Schüler der 9., 10. oder 11. Klasse bewerben, die eine Schule im Landkreis Zwickau besuchen. Die Bewerber erhalten ein professionelles Rede-Training.

Am 4. Mai 2013 präsentieren die Bewerber in Zwickau ihre Reden mit Bezug zur Reformation und zu aktuellen politischen oder gesellschaftlichen Fragen frei und öffentlich vor einer Jury. Es winken Preise in Höhe von 500 €, 300 € und 200 €.

19. Oktober
Anmeldeschluss

Information und Anmeldung:
Dr. Dorit Körner,
Sächsische
Landeszentrale für
politische Bildung,
Schützenhofstraße 36,
01129 Dresden,
dorit.koerner@slpb.
smk.sachsen.de.

Veranstaltungsvorschau

25. Januar 2013

Dresden-Hellerau

Information: Claudia Anke 0351 85318-13, claudia.anke@slpb.smk.sachsen.de, V.-Nr. D 01.

Sachsen 2030 Wirklichkeit träumen

Visionäre und realitätsbezogene Tagung zur Entwicklung Sachsens. Kooperation mit dem Sächsischen Kultursenat.

1. – 8. Februar 2013

Tunesien: Tunis, Djerba

Information: Maritta Daum 0351 85318-33, maritta.daum@slpb.smk.sachsen.de, Teilnahmegebühr 650 €, V.-Nr. 11 03.

Auf den Spuren der Arabellion

Die Tunesier stürzten ihr Regime als erste. Nun sind sie auf einem beschwerlichen Weg zur Demokratie und Rechtsstaat. Anfang 2013 soll ein Verfassungsentwurf vorliegen. Die Reise gibt Einblicke in die Geschichte und Kultur des Landes geben und einen Eindruck der aktuellen Entwicklung vermitteln.

3. – 8. Februar 2013

Polen: Auschwitz, Krakau

Information: Stefan Zinnow 0351 85318-22, stefan.zinnow@slpb.smk.sachsen.de, Teilnahmegebühr 150 €, V.-Nr. 12 02.

Gedenkstättenseminar

Das Konzentrationslager Auschwitz ist im Bewusstsein der Welt zentraler Ort der Verbrechen am jüdischen Volk sowie an Menschen vieler Nationen. Auschwitz steht exemplarisch für die Shoah und ist ein Ort des Gedenkens in der Nachkriegszeit. Die Reise führt auch nach Krakau.

22. – 31. Oktober 2013

Israel: Tel Aviv, Jerusalem...

Information: Ute Kluge 0351 85318-14, ute.kluge@slpb.smk.sachsen.de, Teilnahmegebühr 1250 €, V.-Nr. 34 03.

Isreal-Bildungsreise

Nationalitäten, Kulturen, Religionen, Ansichten treffen in Israel auf engstem Raum aufeinander – konfliktgeladen und friedlich. Aktuell und prägend ist die Shoah, der wir besondere Aufmerksamkeit widmen. Vor-/Nachseminar: Montag im September und Sonnabend im November.

Israel. Vielfältig auf engstem Raum.



Abrufbare Angebote

Die Demokratie und ich. Über das Für und Wider politischer Aktivität. Information: Henry Krause 0351 85318-23, henry.krause@slpb.smk.sachsen.de, V.-Nr. 11 15.



Mittendrin im Landtag. Heute sind wir Abgeordnete. Planspiel Parlament. Information: Stefan Zinnow 0351 853 18-22, stefan.zinnow@slpb.smk.sachsen.de, V.-Nr. 12 15.



Israel heute. Einblicke in die israelische Gesellschaft. Information: Ute Kluge 0351 85318-14, ute.kluge@slpb.smk.sachsen.de, V.-Nr. 34 01.

Klappe auf. Das mobile Angebot der SLpB – mit Präsentation, Vortrag, Gespräch oder Rollenspiel. Information: Lutz Tittmann 0351 85318-73, lutz.tittmann@slpb.smk.sachsen.de, V.-Nr. 24 10.

Vom Lob des Ablasshandels. Eine ironisch-sarkastische Betrachtung der politischen Lage. Information: Claudia Anke 0351 85318-13, claudia.anke@slpb.smk.sachsen.de, V.-Nr. D 23.



Flucht, Ausreise und politische Haft in der DDR. Vortrag und Führung durch die Gedenkstätte Bautzner Straße, Dresden. Information: Henry Krause 0351 85318-23, henry.krause@slpb.smk.sachsen.de, V.-Nr. 11 01.

Wie im Apfel der Kern. Lesung mit Caritas Führer. Informationen: Kerstin Weidemeier 0351 85318-34, kerstin.weidemeier@slpb.smk.sachsen.de, V.-Nr. 22 27.

Ein Blick hinter die Kulissen. Seniorengruppen erkunden Politik. Informationen: Karin Just-Hofmann 0351 85318-28, karin.just-hofmann@slpb.smk.sachsen.de, V.-Nr. D 13.

Drei Religionen – ein Gott? Judentum, Christentum und Islam im Vergleich. Information: Maritta Daum 0351 85318-33, maritta.daum@slpb.smk.sachsen.de, V.-Nr. 11 08.

Die Angst setzt Grenzen. Die Mauer als Symbol der deutschen Teilung. Vortrag und Diskussion. Information: Dr. Eva-Maria Zehrer 0351 85318-32, eva-maria.zehrer@slpb.smk.sachsen.de, V.-Nr. 21 13.



Sächsische Landeszentrale für politische Bildung

Schützenhofstraße 36

01129 Dresden

Tel.: 0351 85318-0

Fax: 0351 85318-55

E-Mail: info@slpb.smk.sachsen.de

Internet: www.slpb.de | www.infoseiten.slpb.de |

www.facebook.com/slpb1

Öffnungszeiten der Publikationsausgabe und

Bibliothek:

Montag 09:00 – 11:30 Uhr

Dienstag 09:00 – 11:30 und 13:00 – 16:00 Uhr

Mittwoch 13:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag 14:00 – 18:00 Uhr

Gesprächszeiten nach Vereinbarung.

Impressum

Herausgeber: Sächsische Landeszentrale für politische Bildung | Redaktion: Thomas Platz (V.i.S.d.P.),
Telefon: 0351 / 85318-21 | Fotos: wenn nicht anders
angegeben SLpB | Auflage: 12 500 | Druck: Stoba-
Druck GmbH

Verteilerhinweis: Diese Informationsschrift wird von
der SLpB im Rahmen ihres Auftrages herausgegeben.
Sie darf weder von Parteien noch von Wahlhelfern
zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.